



BESCHLUSSVORLAGE	Vorlage Nr.:	436
	Verantwortlich:	Dez. 6
Verwaltungsgebäude Helmholtzstraße 9 - 11, Umbau und Modernisierung Vergabe von Nieder- und Mittelspannungsanlagen bis 36 kV		

Beratungsfolge dieser Vorlage					
Gremium	Termin	TOP	ö	nö	Ergebnis
Bauausschuss	29.03.2019	2	X		

Beschlussantrag

Der Bauausschuss stimmt der Vergabe folgender Arbeiten zu:

Nieder- und Mittelspannungsanlagen bis 36 kV

an die Firma: **Protech, Karlsruhe**

abschließend mit: **578.636,49 €**

Die Verwaltung wird ermächtigt, den Zuschlag zu erteilen.

Finanzielle Auswirkungen	Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgerträge und Folgeeinsparungen)		
Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	5.125.000 €	keine	247.700 €		
Haushaltsmittel sind dauerhaft im Budget vorhanden Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Die Finanzierung wird auf Dauer wie folgt sichergestellt und ist in den ergänzenden Erläuterungen auszuführen: <input type="checkbox"/> Durch Wegfall bestehender Aufgaben (Aufgabenkritik) <input type="checkbox"/> Umschichtungen innerhalb des Dezernates <input type="checkbox"/> Der Gemeinderat beschließt die Maßnahme im gesamtstädtischen Interesse und stimmt einer Etatisierung in den Folgejahren zu					
IQ-relevant	<input checked="" type="checkbox"/>	Nein	<input type="checkbox"/>	Ja	Korridor Thema:
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	<input checked="" type="checkbox"/>	Nein	<input type="checkbox"/>	Ja	durchgeführt am
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	<input checked="" type="checkbox"/>	Nein	<input type="checkbox"/>	Ja	abgestimmt mit

Verwaltungsgebäude Helmholtzstraße 9-11 Umbau und Modernisierung

Projektbetreuung: Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft der Stadt Karlsruhe
Ingenieurleistung: IBE Ingenieurbüro Elektrotechnik, Karlsruhe

Vergabe von Nieder- und Mittelspannungsanlagen bis 36 kV

Öffentliche Ausschreibung - Nr. 88/287/18 ÖN nach VOB/A

Vorbemerkung

Beschreibung der Maßnahme

Das Gebäude in der Helmholtzstraße 9/11 ist ein Doppelhaus zweier viergeschossiger Gründerzeit-Villen aus den Jahren 1897-98, die unter Denkmalschutz stehen.

Das Gebäude wird durch zwei Abteilungen des Ordnungsamts (GVD, KOD) und des Lebensmittel- und Veterinäramts (LuV) belegt. Zur effizienten Nutzung der Büroräume werden die vorhandenen Flurwände im 1. und 2. Obergeschoss versetzt und die beiden Treppenhäuser im Erdgeschoss durch eine Flurzone miteinander verbunden. Das Gebäude wird brandschutztechnisch ertüchtigt und energetisch saniert. Die Außenwände der Büro- und Aufenthaltsräume erhalten eine Innendämmung in Form eines Dämmputzes, die Decke über Dachgeschoss wird gedämmt und die energetisch ungenügend eingestufteten Fenster werden ausgetauscht. Der Zustand der elektrotechnischen Anlagen und die zukünftige Nutzung machen eine umfangreiche Sanierung bzw. Erneuerung erforderlich. Ebenso sind die sanitären Leitungen in einem sehr schlechten Zustand und müssen erneuert werden.

Umfang der zu vergebenden Arbeiten

Das Leistungsverzeichnis umfasst folgende Titel:

- Verteilungen
- Kabelträger-, Kanalsysteme und Rohre
- Kabel- und Leitungen
- Installationsgeräte
- Leuchten
- Außenbeleuchtung
- Installation Sicherheitsbeleuchtung
- Installation für Haustechnik
- Installation für Türsteuerungen / Zutrittskontrolle
- Installation für RWA
- Installation für Hausalarm- und Einbruchmeldeanlage
- Datennetz
- Installation für Telefonleitungsnetz
- Installation für die Funkantennenanlage
- Stundenlohnarbeiten und Stoffkosten
- Wartungsarbeiten Sicherheitsbeleuchtung

Art der Vergabe

Für die Vergabe der o. g. Leistung hat eine Öffentliche Ausschreibung stattgefunden. Die Bekanntmachung dazu erfolgte am 05.12.2018 auf der E-Vergabeplattform Subreport ELVIS und im Amtsblatt der Stadt Karlsruhe sowie am 08.12.2018 in den Badischen Neuesten Nachrichten sowie im Internet auf der Homepage der Stadt Karlsruhe.

10 Unternehmen haben die Vergabeunterlagen von der E-Vergabeplattform heruntergeladen. Der Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes sind 4 Unternehmen nachgekommen und haben

fristgerecht zum Einreichungstermin am 17.01.2019, 09:30 Uhr ein Angebot eingereicht.

Die Zuschlagsfrist endet am 12.04.2019.

Vorgesehener Ausführungszeitraum: 22. KW 2019 bis 30. KW 2020

Prüfung der Angebote

Das Angebot einer Bieterin (Rang 4) wird gem. § 16a EU VOB/A ausgeschlossen. Das Angebot ist unvollständig, der Bieter hat die nachgeforderten Unterlagen nicht vorgelegt.

Nach rechnerischer und formaler Prüfung der Angebote ergibt sich folgendes Ergebnis:

1. Fa. Protech, Karlsruhe	578.636,49 €	100 %
2. Fa. B	599.695,37 €	104 %
3. Fa. C	605.944,55 €	105 %

In den Angebotssummen sind jeweils 19 % Mehrwertsteuer enthalten.

Angebotsbeurteilung und Wertung der Angebote

Der Zuschlag wird nach § 127 GWB auf das wirtschaftlichste Angebot erteilt. Wirtschaftlichste Bieterin ist die Firma Protech, Karlsruhe mit einem Endbetrag von 578.636,49 €.

Die Firma ist der Stadt Karlsruhe – HGW – bekannt und wird als leistungsfähige, fachkundige und zuverlässige Firma eingeschätzt.

Vom Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft wird vorgeschlagen, das Angebot der Firma anzunehmen und hierauf den Zuschlag zu erteilen.

Kostenvergleich

Summe Kostenermittlung	602.735,00 €
Summe wirtschaftlichstes Angebot	<u>578.636,49 €</u>

Minderbetrag	24.098,51 €
--------------	-------------

Beschluss:

I. Antrag den Bauausschuss

1. Der Bauausschuss stimmt der Vergabe zur Ausführung von Nieder- und Mittelspannungsanlagen bis 36 kV für die Verwaltungsgebäude Helmholtzstraße 9-11, Umbau und Modernisierung an die Firma Protech, Karlsruhe in Höhe von 578.636,49 € zu.
Die Verwaltung wird ermächtigt, der Firma den Zuschlag zu erteilen.